

Bild 8

| Teilnummer | Benennung | Preis per Stück (netto) |
|------------|---|-------------------------|
| 676 | Bakelit-Gehäuse mit Deckel, Demontage u. Montage, einschl. Einstellung der Optik | RM 1.25 |
| 676 | Gehäuse mit Deckel, ohne Montage | -.60 |
| 677 | Deckel für Bakelit-Gehäuse | -.20 |
| 711 | Laufwerk-Schlüssel | -.10 |
| 697 | Spezial-Birne, 3,8 V. 0,3 Amp. (Prüfz. berücksich.) | -.16 |
| 697 | Spezial-Birne, einschl. Montage | -.35 |
| 697 a | Hochleistungslampe für Elektro-Kino | -.40 |
| 681 | Objektiv-Linse, 1 Stück | -.25 |
| 693 | Kondensor-Linse, 1 Stück | -.20 |
| 698 | Kondensor-Träger, kpl. mit 4 Linsen, 2 Birnen, einschl. 4 Sprengringe und 2 Lampenfassungen, kpl. | 1.80 |
| 698 | Kondensor-Träger mit Bildfensterplatte | -.40 |
| 740 | Laufwerkfeder | -.20 |
| 740 | Laufwerkfeder einbauen | -.80 |

Markes & Co., G.m.b.H., Lüdenscheid.

Reparatur-Anweisung für DUX-MM-Kino.

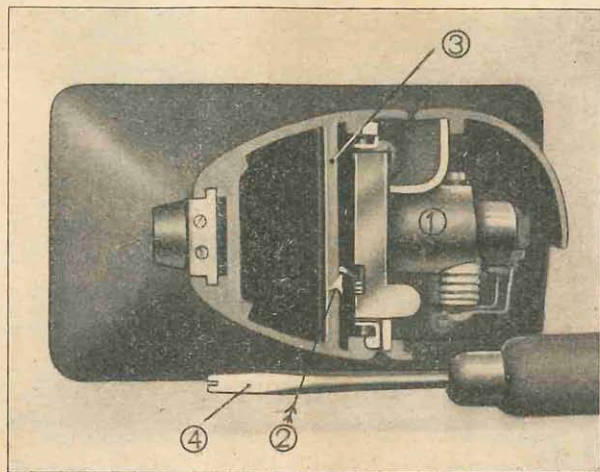


Bild 1

Birne auswechseln.

Lebensdauer ca. 30 bis 50 Stunden.

Zur Verwendung gelangt eine Spezial-Birne, 3,8 Volt, 0,3 Amp. Zum Auswechseln der Birnen ist zuerst der ganze Kondensorträger herauszunehmen „1“. (Bild 1).

Dieses geschieht folgendermaßen: Zuerst wird die Feder „2“ unter der Gehäuserippe „3“ herausgebogen, damit sich der Kondensorträger herausheben läßt. Dieses Herausheben der Feder „2“ geschieht am zweckmäßigsten mit einem Spezial-Schraubenzieher „4“, jedoch ist auch jeder normale Schraubenzieher brauchbar.

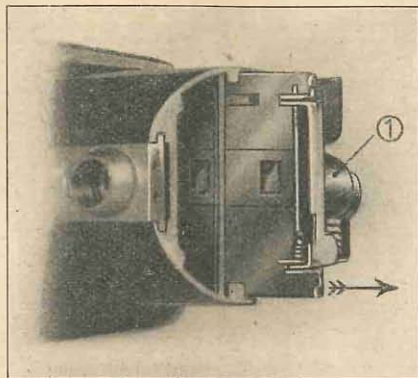


Bild 2

Sobald die Haltefeder „2“ unter der Gehäuserippe „3“ entfernt ist, läßt sich der ganze Kondensorträger „1“ herausziehen. (Siehe Bild 2).

Nach dem Herausziehen des ganzen Kondensorträgers „1“ wird je nachdem, ob die obere oder untere Birne be-

schädigt ist, die Schraube „4“ oder „5“ (Bild 3) mit einem Schraubenzieher gelöst.

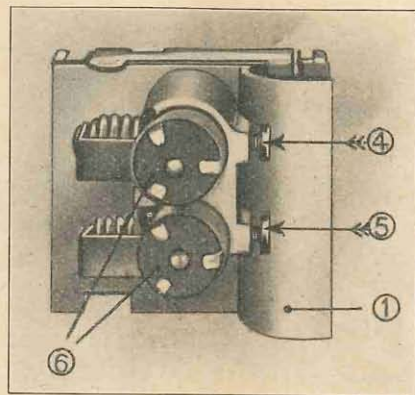


Bild 3

Nach dem Lösen der Schraube „4“ oder „5“ läßt sich die betreffende Lampenfassung „6“ (Bild 3) aus dem Kondensorträger „1“ herausnehmen.

Zum Entfernen der Birne „7“ aus der Lampenfassung „6“ (Bild 4) wird der Kontaktbügel „8“ in Pfeilrichtung leicht angehoben und dann die Birne entfernt. Beim

Einsetzen der neuen Birne ist darauf zu achten, daß die Kontaktfeder „9“ (Bild 4) am Sockel der Birne anliegt und daß der auf dem Lampensockel „7“ (Bild 4) angebrachte rote Lackpunkt an beiden Birnen senkrecht nach oben zeigt.

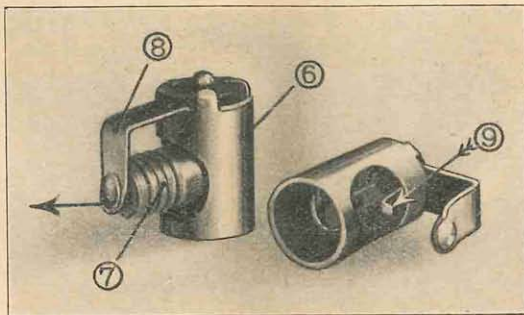


Bild 4

Beim Wiedereinbau der kompl. Lampenfassung „6“ (Bild 4) muß darauf geachtet werden, daß der Birnensockel nicht mit dem Kondensorträger „1“ in Berührung kommt (siehe Bild 5), da sonst Kurzschluß entsteht.

Zwischen Lampensockel „7“ und Lampenfassung „6“ muß ein Luftspalt bleiben.

Beim Einschieben des kompl. wieder zusammengesetzten Kondensorträgers „1“ (Bild 6) in das Bakelit-Gehäuse muß darauf geachtet werden, daß die Kontaktfedern „10“ und „11“ (Bild 6) mit einem Schraubenzieher „4“ (Bild 6) so nach hinten gehalten werden, daß sich die Spitzen der Kontaktfedern nicht unter die Kontaktknöpfe „12“ (Bild 6) haken können.

(Sehr wichtig, da sonst leicht Gehäusebruch).

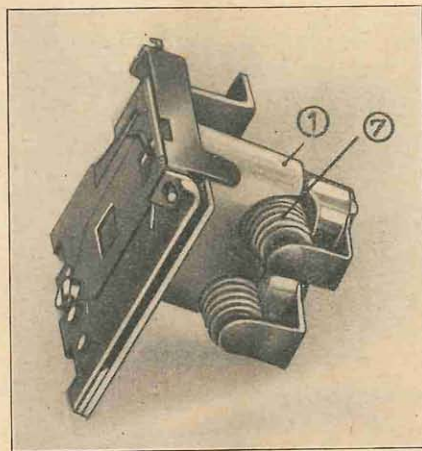


Bild 5

Nach dem Einschieben des kompl. Kondensorträgers ist die Feder „2“ (Bild 1) unter die Gehäuserippe „3“ (Bild 1) zu schieben, dieses geschieht ebenfalls am

zweckmäßigsten mit Hilfe des Spezial-Schraubenziehers „4“ (Bild 1). Weiter ist darauf zu achten, daß sich die Anschlaglappen „13“ des Kondensorträgers „1“ (Bild 6) fest auf das Gehäuse legen.

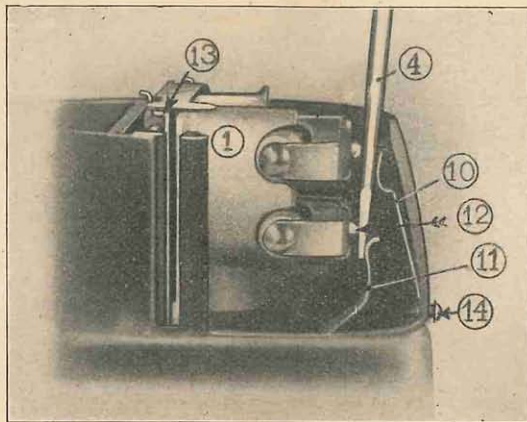


Bild 6

Laufwerkfeder oder Laufwerk auswechseln.

Zuerst ist der Kondensorträger „1“ (Bild 1) gemäß der im Vorhergehenden gegebenen Anweisung auszubauen und dann die Schraube „14“ (Bild 6) herauszuschrauben. Nach dem Herausnehmen der Schraube „14“ läßt sich die ganze Werkplatte „15“ (Bild 7) einschließlich dem aufgeschraubten Laufwerk „16“ (Bild 7) herausnehmen. Die Reparatur des Laufwerkes wird zweck-

mäßig von einem Fachuhrmacher ausgeführt oder die kompl. Werkplatte „15“ mit Laufwerk „17“ (Bild 7) dem Werk zur Reparatur eingeschickt. Beim Einsetzen der Werkplatte in das Gehäuse ist darauf zu achten, daß die Nase „17“ der Werkplatte in das Loch „18“ des Bakelit-Gehäuses (Bild 8) einfaßt, da nur so der ordnungsmäßige Sitz der Werkplatte gewährleistet ist.

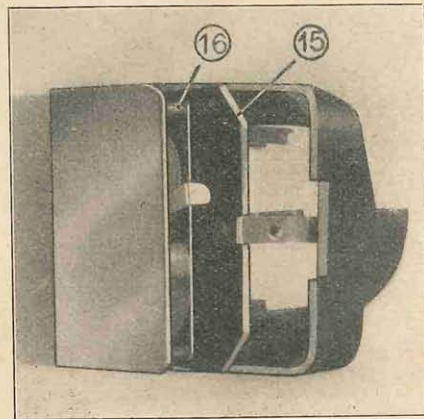


Bild 7

Nach dem Einschrauben der Schraube „14“ (Bild 6), welche in ein Gewindeloch der auf der Werkplatte befestigten Kontaktfeder „10“ (Bild 6) eingreift, wird der kompl. Kondensorträger „1“, gemäß den vorher gegebenen Anweisungen eingesetzt.